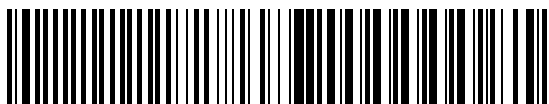




Elektrische Betriebsanleitung

Panikmodul mit Aus- bzw. wiedereinschalten
der Schleusenfunktion



0000000 0000 51171392 XXXXX



51171392 - c 01.2016

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

BESCHREIBUNG	4
VERSORGUNG PANIKMODUL	4
MONTAGE	5
VERDRAHTUNG	6

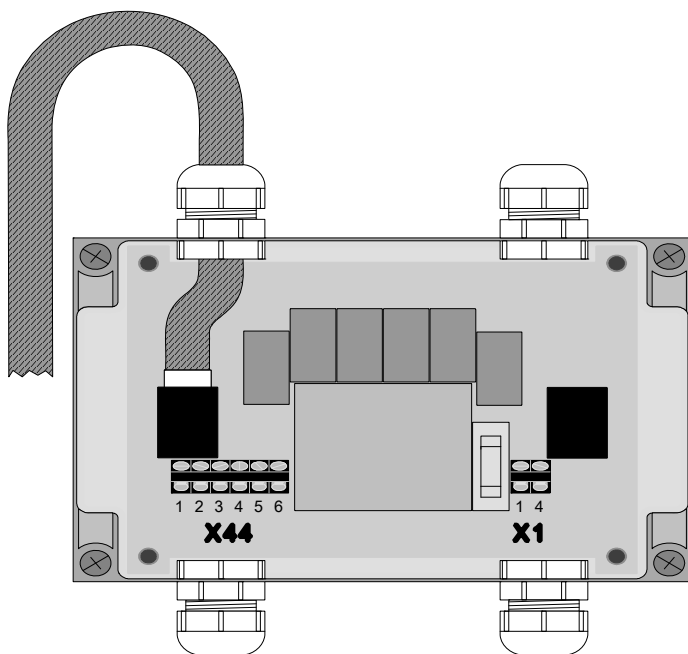
BESCHREIBUNG

Das Panikmodul ist ein Funktionsmodul, das in den Schleusenkreis zwischen einem Schleusenmodul und einer Torsteuerung eingebunden wird und dient zum:

- Abschalten der Schleusenfunktion im Panikfall über Betätigung der Befehlsgeber S42 oder S43 und nachfolgend automatischer Öffnung beider Tore. (Prinzip 1; Abb.: 1 + 2)
- Aus- bzw. wiedereinschalten der Schleusenfunktion über einen Schlüsselschalter S44 (Prinzip 2; Abb.: 3).

Beide Funktionen können unabhängig voneinander verwendet werden, wobei das Aus- bzw. wiedereinschalten der Schleusenfunktion über Schlüsselschalter Vorrang vor der Panikfunktion hat.

Panikmodul



VERSORGUNG PANIKMODUL

Die Spannungsversorgung von 230V AC 50 Hz erfolgt über die Klemmen X1 1.8 / 1.9 in der TS 981. Kurzschlussicherung über 1A Feinsicherung.

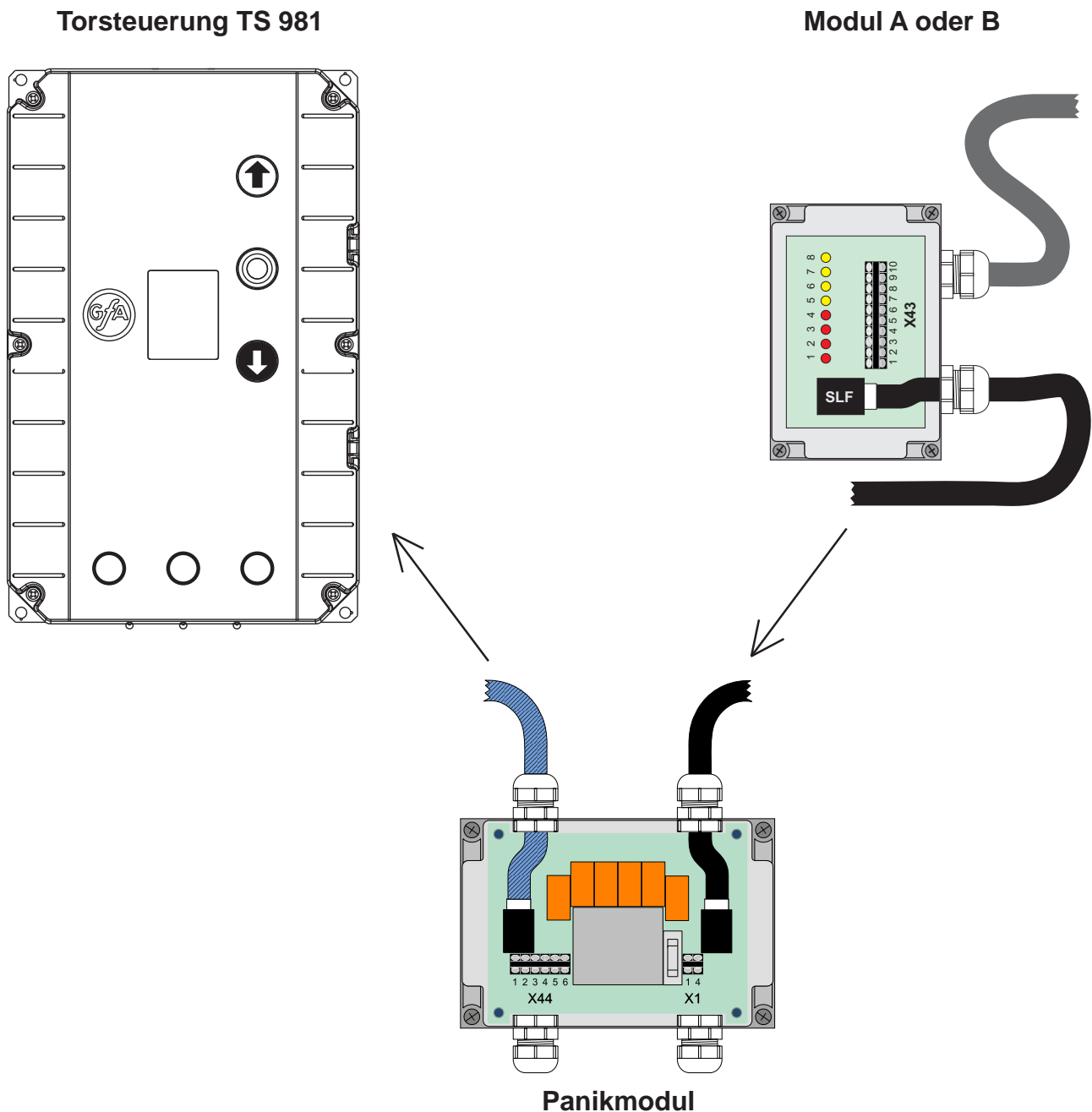
MONTAGE

Die Montage des Gehäuses sollte in unmittelbarer Nähe zur Torsteuerung TS 981 platziert werden. Für den Anschluss des Moduls an die Torsteuerung TS 981 wird eine freie Kabeleinführung durch vorsichtiges Herausschneiden des Weichgummiverschlusses geöffnet. Durch die geöffnete Kabeleinführung wird das Kabel mit dem Stecker eingeführt, anschließend wird die Kabelverschraubung (vormontiert am Kabel) in die Kabeleinführung eingeschoben und mit der beigelegten Kontermutter festgeschraubt.

Der Stecker des Moduls wird an die Schnittstelle SLF der Torsteuerung TS 981 eingesteckt. Durch leichtes Ziehen an dem Stecker, sollte der Stecker auf festen Sitz überprüft werden. Danach wird das Kabel im Gehäuse verlegt und anschließend die Verschraubung fest angezogen, so dass das Kabel durch die Verschraubung gehalten wird.

Das SLF-Modul A oder B ist an das Panikmodul anzuschließen.

Für den Anschluss ist dazu in gleicher Weise vorzugehen, wie zuvor beschrieben.



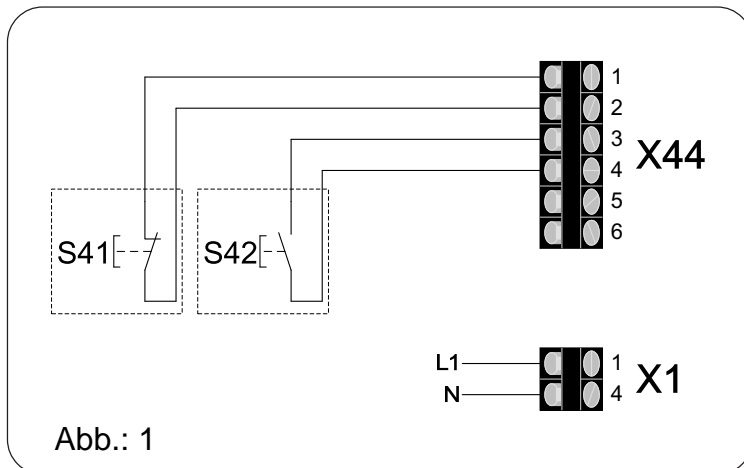
VERDRAHTUNG

Prinzip 1:

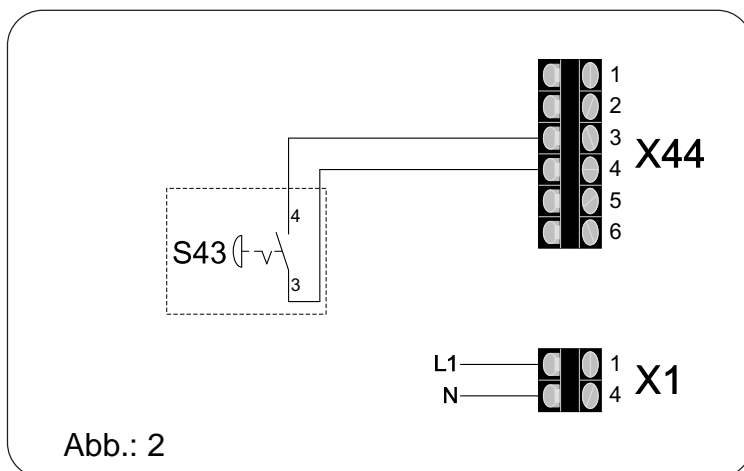
Im Panikfall abschalten der Schleusenfunktion über Betätigung der Befehlsgeber S42 oder S43 und nachfolgend automatischer Öffnung beider Tore.

Bei Betätigung S42: Aktivierung Panikfunktion

Bei Betätigung S41: Rücksetzung Panikfunktion, Aktivierung Schleusenfunktion



Bei Betätigung S 43: Aktivierung Panikfunktion



HINWEIS

Bei Aktivierung der Panikfunktion werden nur die Tore geöffnet, die in der ZU-Endlage sind.

Erfolgt während der Öffnungsbewegung eine Rücksetzung der Panikfunktion über S41, bewirkt dies einen Stopp beider Tore.

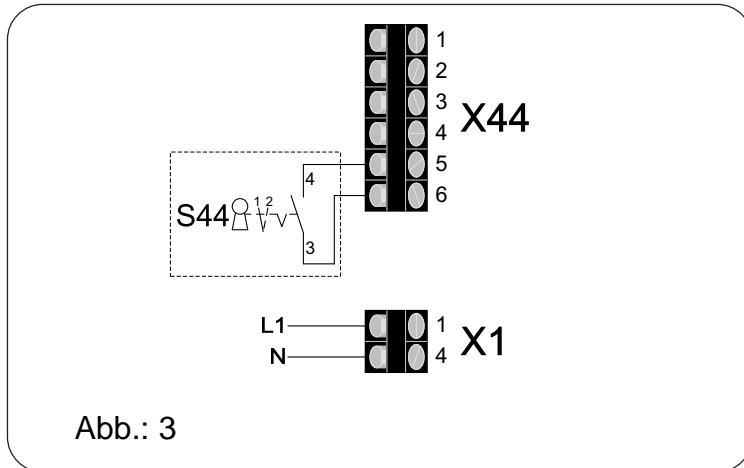
Das **Rücksetzen der Panikfunktion** sollte deswegen nur erfolgen, wenn beide Tore geöffnet sind. Danach muss nur ein Tor geschlossen werden um die Schleusenfunktion wieder zu aktivieren.

VERDRAHTUNG

Prinzip 2:

Aus- bzw. wiedereinschalten der Schleusenfunktion

Das Ausschalten der Schleusenfunktion muss durch einen rastenden Schalter erfolgen (Abb.: 3). Der Schalter gewährleistet ein dauerhaftes Ausschalten der Schleusenfunktion. Nach dem Ausschalten können beide Tore unabhängig von einander betrieben werden.



HINWEIS

Nach **Wiedereinschalten der Schleusenfunktion** muss ein Tor geschlossen werden. Dadurch wird die Schleusenfunktion wieder aktiviert.

Service Elektrotechnik

☎ 0049 - (0)211 - 500 90 700

www.gfa-elektromaten.de